

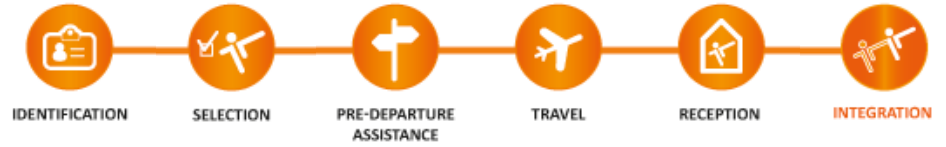


THE EUROPEAN RESETTLEMENT NETWORK IS AN INCLUSIVE NETWORK THAT SUPPORTS THE DEVELOPMENT OF RESETTLEMENT IN EUROPE BY CONNECTING A VARIETY OF ACTORS INVOLVED IN REFUGEE RESETTLEMENT.

Network members have a shared commitment to refugee resettlement and protection, to the provision of durable solutions for refugees, and to ensuring refugees resettled to Europe receive integration support that provides them with the necessary tools to become fully participating citizens.

The membership comprises both organisations and individuals working in resettlement and integration policy and practice at different levels, in a variety of sectors, and at all stages of the resettlement process.

For more information about the European Resettlement Network, please contact the coordination team at [info@resettlement.eu](mailto:info@resettlement.eu) or visit us at [www.resettlement.eu](http://www.resettlement.eu) and become a member of the European Resettlement Network.



## Die Phase der Integration

**Integration** bezieht sich auf den Prozess, in dem die Flüchtlinge in einer neuen Gemeinschaft, einem neuen Land und einer neuen Gesellschaft sesshaft werden. Obwohl bereits viel darüber debattiert wurde, wird Integration weitgehend als ein **langfristiger bilateraler Prozess der Veränderung** verstanden. Dabei sind sowohl die Flüchtlinge/Migranten, als auch die Gesellschaft involviert, in die sich der Flüchtling integriert. Die Flüchtlinge passen sich einer neuen Umgebung an und streben dabei nach Unabhängigkeit und Selbstständigkeit, während die Gesellschaft einladende und gleichstellende Voraussetzungen, die den Prozess der Integration ermöglichen sollen.

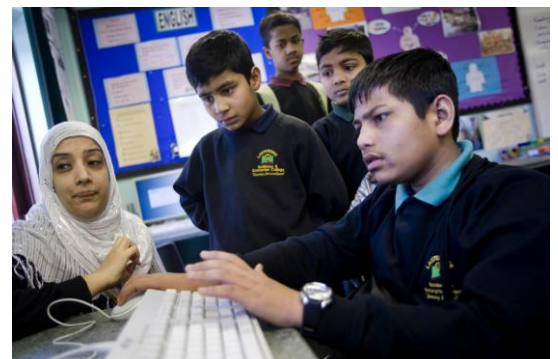
Die Ideen, was eine gelungene Integration bedeutet und wie dieser Prozess bewertet werden kann, unterscheiden sich von Land zu Land und auch zwischen den verschiedenen Organisationen und Einzelpersonen in den verschiedenen Ländern. Es ist jedoch weitläufig anerkannt, dass Integration einige **praktische Aspekte und Ergebnisse** hat. So etwa die Gewährleistung eines sicheren Rechtsstatus, das Erlernen der Sprache, gleichberechtigter Zugang zum Arbeitsmarkt, zur Bildung und die Gewährung der Bürgerrechte sowie Zugang zu bezahlbarem und angemessenem Wohnraum. Die Wahrnehmung der Flüchtlinge/Migranten einer Willkommenskultur und das Zugehörigkeitsgefühl in die neue Gesellschaft sind **weniger konkrete Aspekte** dieses Prozesses. Integration wird weitläufig als Prozess wahrgenommen, der auf **individueller, lokaler und nationaler Ebene** stattfindet.

Manche Resettlement-Programme beinhalten speziell für Resettlement-Flüchtlinge entwickelte Unterstützung, die bei der Integration helfen soll. Andere sehen eine Teilnahme an Integrationsprogrammen vor, die bereits für andere Gruppen von Migranten angeboten werden. Sowohl das **spezifische, als auch das geläufige Integrationsprogramm** werden für einen gewissen Zeitraum angeboten, der in Europa von einigen Monaten bis hin zu mehreren Jahren dauern kann. Diese Programme werden von verschiedenen Akteuren, wie NGOs oder den kommunalen und/oder nationalen Behörden angeboten, die sich mit Integration befassen.

Obwohl sich die Integrationsprogramme durchaus von Land zu Land deutlich unterscheiden, helfen sowohl die spezifischen, als auch die geläufigen

Integrationsprogramme den umgesiedelten Flüchtlingen bei den praktischen Aspekten der Integration. Diese Aktivitäten beinhalten z.B. **Sprachkurse, soziale und kulturelle**

**Orientierung, Berufsausbildungen und die Hilfe bei der Beanspruchung von allgemeinen Dienstleistungen wie in Bereichen der Gesundheit oder Bildung.** In manchen Ländern ist die Teilnahme an den Integrationsprogrammen verpflichtend. Die Gewährleistung von finanzieller Unterstützung kann unter



Co-financed by  
the European  
Commission



For more information about the European Resettlement Network, please contact the coordination team at [info@resettlement.eu](mailto:info@resettlement.eu) or visit us at [www.resettlement.eu](http://www.resettlement.eu) and become a member of the European Resettlement Network.



Co-financed by the European Commission

Umständen in manchen Ländern von der Teilnahme an diesen Programmen abhängig sein. In anderen Ländern ist die Teilnahme jedoch freiwillig.

Manche Integrationsprogramme versuchen eine direkte Verknüpfung zu den Orientierungsprogrammen herzustellen, die den Flüchtlingen bereits vor dem Abflug angeboten wurden. Dies wird oft durch eine direkte Zusammenarbeit der Mitarbeiter in der neuen europäischen Umgebung und den Mitarbeitern, die die Orientierungsprogramme vor dem Abflug durchführen, gefördert. Viele umgesiedelte Flüchtlinge erhalten auch nach dem Ende der Integrationsprogramme noch weitreichende Unterstützung bei der Integration. So wird ihnen Hilfe angeboten durch Organisationen der Zivilbevölkerung oder durch allgemeine Dienstleister, die in dem Land etabliert sind, in dem sich die Flüchtlinge befinden.

Fernab der offiziellen Programme gibt es viele Organisationen der Zivilbevölkerung, die den umgesiedelten Flüchtlingen bei der Integration helfen. Oft geschieht diese Unterstützung mit der Hilfe anderer Flüchtlings-, und anderen Migrantengruppen. In vielen europäischen Ländern werden von der Zivilbevölkerung gezielt **Freiwillige aus lokalen Gemeinschaften** gesucht, die den Flüchtlingen als Bezugsperson dienen. Diese Freiwilligen sind auch nicht selten Personen, die in der Vergangenheit selbst am Resettlement-Programm



teilgenommen haben. Die Organisationen der Zivilbevölkerung arbeiten auch an der Förderung der Willkommenskultur und den Unterstützungsmaßnahmen in den Gesellschaften, die Flüchtlinge aufnehmen. Dies ist ein sehr wichtiger Bestandteil bei der

erfolgreichen Integration von Flüchtlingen und wird durch gezielte Kampagnen und Sensibilisierungsmaßnahmen rund um das Resettlement-Programm und zu Flüchtlingsthemen gefördert.

Viele Flüchtlinge, die am Resettlement-Programm teilgenommen haben, entscheiden sich die Staatsbürgerschaft des Landes beantragen, in dem sie ihre neue Heimat gefunden haben. Dies ist meistens auch nach einer gewissen Zeit möglich. Doch kann dieser Weg für Flüchtlinge unzugänglich sein, wenn sie gewisse Voraussetzungen nicht erfüllen, wie Sprachkompetenz. Während manche die **Erlangung der Staatsbürgerschaft** als das Ende des Integrationsprozesses sehen, sieht sich manch ein Betroffener bereits viel früher als integriert, vielleicht aber auch erst später oder vielleicht auch gar nicht.

Bilder: Mit freundlicher Genehmigung von Horton Housing UK; Save me Aachen.